

INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION

ip|a PANORAMA

NR. 235 • April 2011

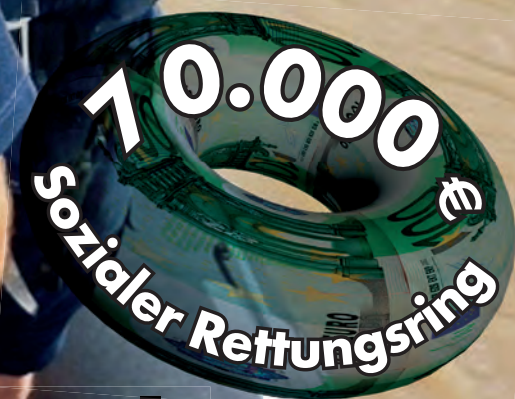
<http://www.ipa.at>



ÖSTERREICHISCHE SEKTION



Die große Flut Queensland Police im Einsatz





AUS MEINER SICHT

Geschätzte IPA Mitglieder!

Ganz schön sozial waren wir alle zusammen im vergangenen Jahr. Mit 70.000 € Geldzuwendungen konnten wir so manche Not unbürokratisch lindern. Ganz zu schweigen von zahllosen Stunden „Manpower“, mit der viele IPA Mitglieder für andere Menschen da waren.

Ganz schön sozial waren bestimmt auch unsere australischen Kollegen (s. Titelbild), die bei der Flutkatastrophe in Queensland mit Dienst nach Vorschrift sicher nicht mehr das Auslangen fanden. Sie haben gewaltige Leistungen vollbracht!

Ganz schön unsocial hingegen finde ich in letzter Zeit den Umgang mit Mitmenschen, wenn es um Informationsstreuung geht. Ich kann mich noch an die Kopiererlose Zeit erinnern. Da war Umsicht angesagt, wenn man Schriftliches verbreiten wollte, denn spätestens nach dem 8. Carbonpapier war Schluss mit der Lesbarkeit.

Heute werden wir von E-Mailprogrammen gepeinigt. Das Carbonpapier ist geblieben, wenn auch virtuell (carbon copy = cc). Mit dem Aufwand eines Lidschlags schicken wir mehr oder meist weniger wichtige Nachrichten an unzählige Zeitgenossen, vor allem im Dienst (Pensionisten, seid froh, dass

ihr das nicht mehr erleben müsst!). Die Flut ist nicht mehr zu bewältigen, aber der Vorwurf „warum weißt du das nicht, ich habe es dir doch gemailt“ hängt wie ein Damoklesschwert über jedem Empfänger. Hier heißt es rasch umdenken! Wir sollten uns wieder mehr zusammensetzen und miteinander reden, anstatt uns hinter Bildschirmen zu verstecken und elektronische Postlawinen loszutreten. Menschen leben vom Kontakt und vom Gespräch. Die IPA bietet dazu die Grundvoraussetzungen. Wir brauchen sie nur zu nützen. Denn diese Lebensqualität ist mit keinem Geld der Welt zu bezahlen.

Ich wünsche viel Freude und ein bisschen Abwechslung im grauen Alltag mit der neuen Ausgabe!

Herzlichst Ihr Klaus HERBERT

Pressereferent und Chefredakteur

panorama@ipa.at



INTERN + INTERNATIONAL



Seite 11

DIES UND DAS



Seite 15

NATIONAL



Seite 28

IPAkademie	3
IPA-Press	7
Die große Flut	7
Copart Neujahrsempfang	9
Impfungen	12
Unsere Soziale Kompetenz	15

Terminkalender	5
Reisen.ipa.at	5
Buchvorstellung	9
Reise zur GPEC?	11
Aus dem Urlaub	11

Burgenland-Rundschau	17
Kärnten-Puzzle	19
Niederösterreich-Palette	21
Oberösterreich-Aktuell	23
Salzburg-Blicke	25
Steiermark-Perspektiven	26
Tirol-Mosaik	27
Vorarlberg-Kaleidoskop	28
Wien-Spektrum	29

IMPRESSUM
Herausgeber: International Police Association (IPA), Österreichische Sektion | A-1010 Wien | Schottenring 16 | Mobil: 0676/ 68 67 761 | www.ipa.at | E-Mail: austria@ipa.at
Pressereferat: Klaus Herbert | **Chefredakteur:** Klaus Herbert | **Landesredakteure:** Wolfgang Bachkönig (B) Erwin-Thomas Weger (K) Verena Fuchs (NÖ) Otto Steindl (OÖ) Dietmar Weissmann (S) Günter Pratter (St) Klaus Herbert (T) Peter Magg (V) Franz Führung (W) | **Cover:** Klaus HERBERT; Titelfoto by Ray Newman, Nat. Editor IPA Australia; organisiert v. G. Gruber.
Medieninhaber (Verleger): IPA Verlagsgesellschaft mbH | A-8073 Feldkirchen bei Graz | Gmeinerstraße 1-3 | Tel.: 0316/295105 | Fax: 0316/295105-43 | E-Mail: office@ipa-verlag.at | www.ipa-verlag.at
Geschäftsführung: Mario Schulz | **Ass. der Geschäftsführung:** Prokuristin Roswitha Schwab | **Produktionsleitung:** Klaus Scheer | **Grafik:** Klaus HERBERT, Anita Fliesser
Leitung der Anzeigenabteilung: Monika Reicher | **Hersteller (Druck):** Druckhaus Thalerhof - Feldkirchen bei Graz
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben jährlich. | Für Mitglieder kostenlos | Für zusätzliche Bestellungen **Abonnementpreis:** 6 Hefte € 15,- inkl. MwSt., Porto und Versandkosten. | Für Interessenten im Ausland gilt der gleiche Preis, Porto und Versandkosten müssen jedoch vom Bezieher bezahlt werden. Die Beiträge dieses Heftes werden im IAC (International Administrative Center) registriert.
 --- Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und des Medieninhabers! ---

Internetkriminalität – Täterstrategien – persönliche Schutzmechanismen

Inhalte:

Täterstrategien im Internet

- Praktische Fallbeispiele
- Täterstrategien
- Phishing, Pharming
- Verschleiерungsstrategien der Täter
- Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen

Persönliche Schutzmechanismen:

- Basis Schutz gegen Hacker & Co
- Wer und wo ist der Täter? Whois Abfragen, etc.
- Datenschutz und Datensicherheit im Internet - Welche Daten gebe ich beim Surfen im Internet preis und welche Risiken entstehen dadurch?
- Risk-Management bei Einkäufen im Internet anhand der Portale eBay und Amazon
- Der Einkauf im Internet nimmt immer größere Formen an. eBay und Amazon sind tägliche Begleiter vieler Internet Benutzer.
- Durch praktische Beispiele werden die Risiken und mögliche Schutzmechanismen erklärt. Wie kann ich im Internet „sicher“ bezahlen, was ist dabei zu beachten?
- Social Network
- Facebook und Twitter sind nicht nur bei Teenagern ein täglicher Begleiter. Der Schutz der persönlichen Daten wird jedoch sehr oft vernachlässigt.
- Mögliche Strategien und Gegenmaßnahmen für den Schutz der persönlichen Daten werden anhand praktischer Beispiele vorgeführt und erläutert.
- Kindersicherheit im Internet

Referenten:

Reinhold Jank, Christian Baumgartner, beide LKA für Kärnten, IT – Gruppe

Seminarort:

Bildungshaus Schloss Krastowitz, 9020 Klagenfurt
<http://www.schlosskrastowitz.at>

Unkostenbeitrag:

€ 40,- (inklusive Mittagessen und Pausengetränke)

Termin:

11.06.2011
 09.00 – ca. 17.00 Uhr

Sonstiges:

Zum Seminar werden ausschließlich IPA Mitglieder, die ihren Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2011 bereits eingezahlt haben, zugelassen.

Interessenten senden das ausgefüllte Anmeldeformular an akademie@ipa.at.

Anmeldeformular unter <http://www.ipa.at/service/ipakademie/seminaranmeldung2011.pdf> verfügbar.

Servo per amikeco Peter Schweiger, Bildungsreferent



Pressearbeit



Zielgruppe:

Jedes österreichische IPA Mitglied, das sich für das Schreiben von Artikeln und Erstellung von Fotos interessiert. Jedes IPA Mitglied, das aktiv am Vereinsleben teilnehmen und darüber berichten möchte, in Mitteilungsblättern oder im IPA Panorama.

Fixstarter sind die Landesredakteure der neun Landesgruppen.

Inhalt der IPAKademie Presse:

- Erfassen von Höhepunkten.
- Aufbau von Artikeln.
- Fotos mit interessantem Inhalt.
- Technische Abwicklung beim Schreiben und Fotografieren.
- Ein Medienexperte wird dazu aus der Schule plaudern. Einer der fünf besten Fotografen Österreichs wird Tipps geben.

Veranstaltungsort:

Hotel Moorbad Hochmoos in St. Martin bei Lofer
<http://www.hochmoos.at> - IPA-freundlicher Betrieb!

Ablauf: SA 08.10.11 Anreise bis 12 Uhr; gemeinsames Mittagessen; verschiedene Referate; gemeinsames Abendessen; Diskussionsabend mit den Referenten und Landesredakteuren. SO 09.10.11 Frühstück; Fortsetzung der Veranstaltung; gemeinsames Mittagessen; Abreise.

Die Kosten für Aufenthalt, Essen und zwei Getränke pro Mahlzeit übernimmt die IPA Österreichische Sektion.

Teilnehmerzahl:

max. 20 IPA Mitglieder, die den Jahresbeitrag 2011 bezahlt haben. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Anmeldung ausschließlich mit Formular unter <http://www.ipa.at/service/ipakademie/seminaranmeldung2011.pdf>

Anmeldeschluss: 10.05.2011

Das Seminar repräsentiert einen Wert von € 320,- .



Events und Meetings

- 03.05. VB Graz:** Mitgliedertreffen im Café Deutsch Radetzkystraße 11-13, 15 Uhr.
- 28.05. 14 Uhr: VB Krems-Wachau/Horn/Zwettl:** Führung durch die JA Stein, speziell für PolizistInnen.
- 02.-05.06.2011 XVII. Nationale Kongress der IPA Österreichische Sektion in St. Pölten / Niederösterreich. Gleichzeitig feiert die IPA Landesgruppe Niederösterreich ihr Bestandsjubiläum 50+.**
- 07.06. VB Graz:** Mitgliedertreffen im Café Deutsch Radetzkystraße 11-13, 15 Uhr.
- 15.-17.06. 50 Jahre IPA VB Leoben-Judenburg.** Programm auf <http://steiermark.ipa.at>
- 16.-19.06. VB Steyr:** 25jähriges Jubiläum mit großem IPA Biker Treffen. In Tagestouren wird die Region erkundet.
- 26.06. VB Innsbruck:** Familienfest auf der Hasenheide.
- 26.06. VB Imst:** Familienfest bei der Autobahnmeisterei Imst-Au.
- 04.07. LG Vorarlberg:** IPA Grillfest und Schiesswettbewerb mit Gewehr Kleinkaliber zur Ermittlung des IPA-Bodensee-schützenmeister 2010.

Ausflüge und Reisen

- 30.04.-06.05. VB Villach:** Kulturfahrt nach Sardinien; max 40 Personen.
- 01.05. VB Oberkärnten:** Besuch der Frece Tricolori.
- 08.05. VB Mittelkärnten:** Motorradausfahrt - Abfahrt Klagenfurt / siehe Hompagepage Biker.
- 09.-16.05. VB Innsbruck:** Flugreise nach Mallorca; 699.- EUR ab Innsbruck.
- 11.-15.05. VB Innsbruck-Land:** Bezauberndes Elsass - Höhepunkte Colmar und Strassburg. <http://innsbruck-land.tirol.ipa.at/>
- 13.-20.05. VB Unterkärnten:** IPA-Kulturreise nach Kreta.
- 14.05. LG Kärnten:** Besuch der IPA Görz - Fest der Staatspolizei.
- 14.-22.05. LG Kärnten:** Reise nach Sizilien - Insel für Genießer - mit Gertrud Zvonarich und Urschitz Reisen.
- 14.05. VB Linz:** Tagesausflug ins Obere Mühlviertel Abfahrt 08:00 Uhr beim LPK Preis: p.P. € 15,- wilhelm.hofbauer@ipa.at 0664/1232598.
- 15.05. VB Villach:** Narzissenwanderung in Slowenien, max 40 Personen.
- 20.-23.05. VB Mittelkärnten:** 25 Jahrfeier der VB Mittelkärnten in Pörtschach a.VV.
- 21.05. VB Graz:** „Ritteressen“ auf der Burg Friesach in Kärnten und Besichtigung der Brauerei Hirt. Näheres: www.graz.stmk.ipa.at

Sport und Spiel

- 29.04. VB Leoben-Knittelfeld:** 18. IPA Pistolenschießen in der RSA der BPD Leoben:Anmeldung an VBL Huber.
- 28.05. VB Villach:** IPA Fischen am Gailspitz in Villach.
- 02.-05.06. VB Innsbruck:** Radtour von Innsbruck über Südtirol nach Kärnten.
- 16.-17.06. LG Kärnten** mit dem PSV: 2. Beach-Cop-Cup.
- 19.06. VB Judenburg/Murau:** Internat. IPA Beachvolleyballturnier in Scheifling. Seefest am Badeteich mit Livemusik u. Grillerei. Rahmenprogramm für Begleitpersonen.
- 04.07. LG Vorarlberg:** IPA Grillfest und Schiesswettbewerb mit Gewehr Kleinkaliber zur Ermittlung des IPA-Bodensee-schützenmeisters 2010.
- 17.07. VB Klagenfurt:** I. IPA Kleinfeldfußballturnier

<http://termine.ipa.at>

reisen.ipa.at

Urlaub ist bekanntlich an keine Jahreszeit gebunden. Deshalb veröffentlichen wir in dieser Ausgabe unsere beliebten IPA-freundlichen Betriebe in Österreich. Ständig aktuell und ausführlich sind sie auf <http://urlaub.ipa.at> zu finden.



Auch im Ausland empfiehlt die IPA für ihre Mitglieder neben den bekannten **IPA-Häusern** eine Reihe von **Hotels** und **Pensionen**, die gegen Vorlage des gültigen IPA Ausweises Ermäßigungen gewähren. Neu hinzu gekommen ist ein Liste von **Hotels der WAM-Gruppe in Polen**.

Wir wünschen gute Erholung.

Pyramide weiterhin zum IPA Preis

Auch 2011 finden IPA Mitglieder im Austria Trend Event Hotel Pyramide in Vösendorf Unterkunft zum IPA Sensationspreis. Details auf <http://reisen.ipa.at> oder im Sekretariat. Optimale Verkehrsanbindung. Vis a Vis von der SCS.



Gratis Hotel und Essen!

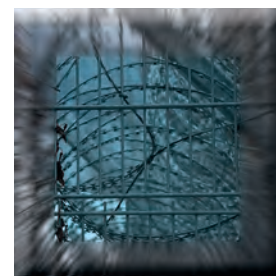
Bereits zum 29. Mal wird das **World Police Indoor Soccer Tournament** in Eibergen-Groenlo-Zieuwent, NL, veranstaltet.



Vom 10. - 14. Oktober 2011 sind sogar zwei österreichische Mannschaften bei gratis Unterkunft und Verpflegung eingeladen! Es gibt ein Männer-, ein Frauen- und ein Männer 35+ Turnier. Alle Details auf <http://events.ipa.at>. Anmeldeschluss ist der 30.06.2011.

Führung durch die JA Stein

Speziell für PolizistInnen und deren Angehörige organisiert die VB Krems-Wachau/Horn/Zwettl am 28.05.11 ab 14 Uhr. Treffpunkt: 13.15 Uhr vor der Justizanstalt Stein (Steiner Landstraße 4, 3500 Krems). Keine Mitnahme von Mobiltelefonen, Fotoapparaten, Waffen, Munition und anderen verbotenen Gegenständen! Schriftliche Anmeldung an den VBL bis spätestens 14.05.2011: martin.hoffmann@justiz.gv.at





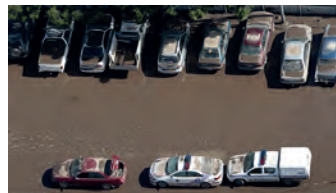
Die große Flut

Überschwemmungen in einer Größenordnung, dass unsere Alpenrepublik nur noch ein Punkt auf der Landkarte wäre, waren für die Polizei der australischen Provinz Queensland bisher nicht an der Tagesordnung. Hilfs- und Rettungsmaßnahmen gingen ohne Frage weit über das übliche Maß der Polizeiarbeit hinaus. Die Dimensionen können wir uns sowieso nicht vorstellen. Aber was Servo per amikeco heißt, wissen wir. Ich kann nur sagen „Hut ab“

vor den australischen Kollegen, die ohne Rücksicht auf Verluste ganze Arbeit geleistet haben.

Queensland ist 20x so groß wie Österreich, hat aber nur halb so viele Einwohner. Das Queensland Police Service besteht aus der Metropolitan Police, Rural Police, Water Police (Titelbild) und der Native Police.

Es gibt knapp 10.500 Mitarbeiter (25% Frauen), verteilt auf 256 Polizeistationen. Hinzu kommen noch etwa 3.000 Verwaltungsbeamte.



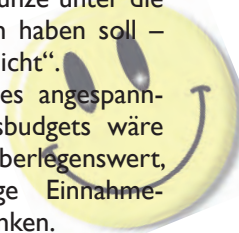
Dank der ausgezeichneten Verbindungen des Tiroler IPA Mitglieds Georg **Gruber** stellte die australische Polizei aus der Provinz Queensland diese Fotos zur Verfügung.



„Pecunia non olet“



Neue Möglichkeit einer Einnahmequelle für das BM.I.? Während seines Aufenthaltes in Montevideo, Hauptstadt von Uruguay, entdeckte IPA Freund Georg **Gruber** Werbung von zwei Telekommunikationsfirmen. Auf nähere Nachfrage konnte er in Erfahrung bringen, dass dadurch ein erheblicher Teil der „Kosten“ hereingebracht wird. Die Geschichte wiederholt sich. Siehe die des römischen Kaisers Vespasian (9 – 79 nach Chr.) und seines Sohnes Titus. Der Filius fand, sein Papa solle doch auf's PiPi (Iulu) seiner Untertanen keine Steuern erheben. Worauf der ihm mit den Worten: „Pecunia non olet“ dem Junior eine Münze unter die Nase gehalten haben soll – „Geld stinkt nicht“. In Zeiten eines angespannten Haushaltsbudgets wäre es doch überlegenswert, eine derartige Einnahmequelle anzudenken.



IPA Serbien: Luftgewehrwettkampf

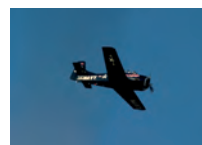
Die serbische IPA Kikinda, nicht weit vom ungarisch-rumänisch-serbischen Dreiländereck, lädt am 30.04.11 zur zweiten IPA Luftgewehrmeisterschaft. Jedes Team besteht aus drei Angehörigen einer IPA Region. Es geht nicht nur um den

Ernst des Wettkampfes. Geselligkeit wird großgeschrieben. Und Verlängerungstage sind möglich. Alle Einzelheiten stehen auf <http://events.ipa.at> oder sind im Sekretariat zu erfragen. Anmeldeabschluss ist der 10.04.11.

12. Internationales IPA Fly-In 2011

Vom Team um Hans-Peter **Bachmann** wird mit Elan das 12. Internationale IPA Fly-In 2011 organisiert. Austragungszeit vom Freitag, 24. Juni bis Sonntag, 26. Juni 2011 auf dem Flugplatz Birrfeld (LSZF) Schweiz. Die Anmeldefrist läuft bis 30. April 2011, Teilnahmepreis (ohne Quartier): CHF 120.- pro

Person. Infos, Programm, Anmeldeformular



auf www.ipa-flyin.ch. Das Organisationsteam erwartet Flugzeuge aus allen europäischen IPA-Sektionen und wünscht allen Teilnehmern ein „happy landings“.



Die Künstler beim copart Neujahrsempfang



vlnr: Ernst Köpl (Obm. Copart), Georg Ragyoczy (Obm. DIE KÜNSTLER), Sigrid Krakowitz, Christian und Mag. Winnie Musil, Mag. Dieter Halama, Mag. Ingomar Kmentt, Mag. Clio Hollborn, DI. Arch. Astrid Wessely (Obm-Stv.).

IPA Freund Georg **Ragyoczy** hat 2009 den Verein „DIE KÜNSTLER - Verein im Wienerwald“ gegründet. Derzeit gibt es schon 71 Mitglieder aus den verschiedensten Kunstgenres und aus 9 Wienerwaldgemeinden. Es könnten aber ruhig noch mehr werden. Georg steht unter gr@tplus.at

gerne für Anfragen zur Verfügung. Es gibt auch Kooperationen, z.B. mit dem Verein COPART (Verein kreativer Polizeibeamter) sowie Kulturvereinen der Gablitzer Nachbargemeinden. Das Foto zeigt die Künstlerdelegation beim Copart-Neujahrsempfang 2011 im Atrium der ÖBV.

17th World Police Futsal Tournament
8th World Woman Futsal Cheetah Cup
6th World Police 35+ Silver Cup

21-25 november 2011
 CenterParcs De Vossemereen Lommel Belgium

Alle Informationen auf <http://events.ipa.at>. Es handelt sich zwar um keine IPA Veranstaltung, aber es sind reichlich IPA Mitglieder vertreten.

Frisch aus der Presse!

Franz V. E. Ginner

GESCHICHTEN AUS DER KOTTAN -AKADEMIE

Erinnerungen an die Exekutivdienstzeit an einer Stabsdienststelle 1959 - 1988.

Der in Mödling wohnende pensionierte Lehrfachleiter für Kriminaltaktik und IPA Mitglied **Franz V. E. Ginner** hat unter diesem Titel Erinnerungen an seine Dienstzeit an der ehemaligen Gendarmeriezentralschule in Mödling festgehalten.

Diese zumeist humorvollen Geschichten sollen ein geschichtlicher Rückblick auf einen Teil der Mödlinger Stadtgeschichte sein, wo die ausgemusterten Fachkursteilnehmer mit klingendem Spiel durch Mödlings Straßen marschierten und die Ausmusterungsfeiern zum Jahresablauf gehörten. Die zentrale Bildungsstätte der öst. Bundesgendarmerie wurde 1935 von Graz nach Mödling, in die ehemalige Landwirtschaftsschule Francisco Josephinum und im Oktober 2001 als Bildungszentrum des BM.I nach Traiskirchen verlagert. Auch die Gendarmerie gehört der Geschichte an.

Das 218 Seiten starke Buch enthält auch ein „Gerichtsmedizinisches Skriptum“ in Versform, ist mit 70 Fotos des Verfassers illustriert und enthält neben Chronologien ein Wörterbuch der Fachausdrücke. Der Preis beträgt € 22,-. Das Buch kann beim Verlag edition innsalz telefonisch, mit Fax oder e-Mail bestellt werden und wird mit Rechnung zugesandt.

„Edition innsalz“ Verlags GmbH, A-5282 Ranshofen, Ranshofenerstraße 24a, Tel. 0664/3382412, Fax +43/7722/764666-4; Mail: edition.innsalz@ivnet.co.at



Polizisten weinen nicht

Die ÖBV hatte 2009 alle österreichischen Exekutivbeamten angesprochen, Geschichten aus ihrem Polizeialltag einzureichen. Daraus ist das Buch „Polizisten weinen nicht“ von Christine Dobretsberger entstanden. Man findet in dieser Sammlung nicht nur „Blutgeschichten“. Aus den über 100 Einsendungen wählte eine Jury 45 Geschichten aus.

Die gebundene Ausgabe kostet bei Morawa oder Amazon ca. 20,- €.

Auch IPA-Freund **Harald Albrecht** hat einen Beitrag über die Eröffnung des Österreich-Hauses nach dem Tsunami auf Sri Lanka geliefert.





Lohnt sich die Reise zur GPEC?



arlberg anreisen und die Vereinigung Kriminaldienst Österreich (VKÖ) sogar eigens mit Reisebus aus Wien anreiste und besonders stark vertreten war. (die VKÖ ist unter www.kripo.at zu finden)

Vom 12.-14. April 2011 findet die GPEC (General Police Equipment Exhibition & Conference®) in Münster/D statt. Wenn man mit den Tiroler LKA-Beamten und IPA Mitgliedern **Gottfried Niedrist** und **Albert Mandl** spricht, dann geraten sie heute noch ins Schwärmen und erzählen von ihrem Besuch bei der GPEC 2010 in Leipzig:

„Bei der GPEC handelt es sich um eine geschlossene Spezialmesse für Fachbesucher aus Behörden und Sicherheitsinstitutionen.

Im Fokus steht das Behördengeschäft mit Polizeiausrüstung, Sicherheitstechnik und Dienstleistungen.

Dieser in Mitteleuropa einzigartige Treffpunkt von Behörden, Exekutive und Sicherheitseinrichtungen spricht folgende Zielgruppen an:

- Polizei
- Grenzschutz
- Zoll
- verschiedene staatliche Dienste für innere und äußere Sicherheit
- Spezialeinheiten

Sie erreicht dabei Führungskräfte, Techniker, Beschaffer, Ausbilder und Nutzer auf verschiedensten Ebenen.

Neben all diesen Komponenten ist natürlich das kameradschaftliche Treffen mit Kollegen aus dem In- und Ausland besonders zu erwähnen.

Besonders erfreulich war, dass auch Kollegen aus Vor-

Gemeinsam mit den Wiener Kollegen wurde eine Besichtigungsfahrt rund um und in Leipzig unternommen. Besonders sehenswert war das Stasi Museum („Die runde Ecke“) sowie der Stasi Bunker. Taufen ließen wir uns ebenfalls im „Auerbachs Keller“, den berühmten Fassritt wagte jedoch keiner mehr von uns, allerdings ließen wir uns die Verjüngungs-Zeremonie anno 1590 nicht nehmen.

Hans **Schmidt**, Leiter der Landesgruppe Sachsen, sorgte für einen angenehmen



Der „kugelsichere“ Diensthund.

und perfekt organisierten Aufenthalt im Hotel Balance, welches Vertragspartner der IPA Sachsen ist.

Zur Polizeimesse:

GPEC® zeigt die neuesten Innovationen und Technologien für moderne Ausrüstung und Ausbildung von Sicherheitsdienststellen und zeigt die Stärkung der gesamtstaatlichen Sicherheit, Kriminalitäts- und Terrorismusbekämpfung sowie des Bevölkerungsschutzes.

Nach 3 Nächten Aufenthalt traten wir beladen mit Informationsmaterial und Vorführungsstücken von der Messe mit dem ICE wieder die Heimreise an.“

Aus dem Urlaub

Gar so reiselustig scheint die Masse der IPA Mitglieder gar nicht zu sein. Oder sie wollen ihre IPA Erlebnisse nicht teilen. Ganz anders ist das beim Tiroler IPA Freund **Georg Gruber**. Er war kürzlich auf der südlichen Halbkugel unterwegs.

Kollegen der Falkland Police & Customs - Immigration, die er schon vor Abflug kontaktiert hatte, begrüßten ihn bei der Ankunft. Kollegin **Lisa Martin** war sogar schon in St. Johann i.T. auf Urlaub. Officer **Robert King** übergab Georg nach einer Führung noch ein seltenes Abzeichen der Zolleinheit. Nach der Rückkehr aus der Antarktis (diesmal ohne IPA-Kontakt) kam es zu einem Treffen mit argentinischen Kollegen. Ein Besuch bei der Feuerland



vlnr. Georg Gruber mit Paul Elliot von der Falkland Police.

National Police durfte nicht fehlen.

Nun aber weiter nach Uruguay. In Montevideo gab es ein Wiedersehen mit Policia Inspector General **Ernesto Galimberti**. Er bot Georg eine spezielle Stadtführung, wie sie meist nur IPA Mitgliedern vorbehalten bleibt. Es lebe die IPA! (Die ganze Geschichte gibt es auf <http://tirol.ipa.at>)

Die IPA members area

Etwa 80% der IPA Mitglieder in Österreich haben einen Internetzugang. Doch nur ein Teil von ihnen weiß, dass es seit 14 Jahren ipa.at gibt, die unerschöpfliche Quelle, wenn es ums Vereinsleben geht. Was hier veröffentlicht wird, dürfen alle Menschen wissen, außer... Ja, außer es geht um Information, die ausschließlich für österreichische IPA Mitglieder bestimmt ist.

Die Registrierung erfolgt online über <http://www.ipa.at/members/preview.htm>. Die eingegebenen Daten werden automatisch überprüft. Die Freischaltung erfolgt innerhalb von Sekunden. Dann hat man Zugang zu Listen mit Ermäßigungen für



IPA Mitglieder, zu nationalen und internationalen Funktionsdaten - wichtig für Reisen und Kontakte. Es gibt auch interessante Hard- und Softwareangebote, wie sie ausschließlich IPA Mitgliedern vorbehalten sind. Und du findest eine Auswahl an IPA Logos.

ipa.at
was sonst!





Markus Winnisch und David Weidenauer

Impfungen

Kleiner Stich mit großer Wirkung

Foto: (c)bestpic.at

Infektionskrankheiten zählen zu den häufigsten Todesursachen weltweit. In den westlichen Ländern ist es der Medizin durch ein gut strukturiertes Impfsystem gelungen, Krankheiten einzudämmen oder gar auszurotten und Todesopfer massiv zu reduzieren.

Das Immunsystem – Die Polizei des Körpers

Das Immunsystem des menschlichen Körpers kann Krankheitserreger erkennen und diese sehr effektiv bekämpfen. Hierzu sind insbesondere „natürliche Killerzellen“, weiße Blutkörperchen (Leukozyten) und sogenannte Antikörper von großer Bedeutung. Ein Leben ohne Immunsystem ist nicht möglich. Ein Beispiel dafür ist AIDS, hervorgerufen durch eine Infektion mit HIV. AIDS-Kranke haben ein defektes Immunsystem, weshalb sie sehr oft an Infektionen erkranken und diese dann viel schlimmer verlaufen, als bei Personen mit funktionierender Immunabwehr.

Das Immunsystem verteidigt den Körper mittels zweier unterschiedlicher Abwehrarten (allgemeine Abwehr

und spezielle Abwehr). Die allgemeine Abwehr (auch natürliche Abwehr genannt) kann man mit Polizisten mit abgeschlossener Grundausbildung vergleichen. Sie haben eine gute allgemeine Ausbildung, decken damit ein sehr breites Einsatzspektrum ab, müssen aber manchmal Spezialisten für bestimmte Einsätze nachfordern. Die spezielle Immunabwehr, kann mit einer polizeilichen Sondereinheit verglichen werden. Passend für das entsprechende Einsatzszenario (z.B. Geiselnahme – bzw. Maserninfektion) wird eine spezielle Einheit (WEGA – bzw. Antikörper gegen Masernviren) ausgebildet. Die Sondereinheit ist kleiner, aber bezogen auf das Einsatzgebiet schlagkräftiger, weil die Mitglieder speziell für diese Einsätze ausgebildet wurden.

Zur Ausbildung solcher Spezialeinheiten des Immunsystems ist es aber notwendig, dass der Körper den Feind (Erreger = Antigen) erst kennen lernt, um gegen ihn kämpfen zu können. Anders gesagt, erst nachdem der Körper mit dem Krankheitserreger erstmaligen Kontakt hat, kann er mit der Bildung von speziellen Antikörpern gegen diesen speziellen Erreger beginnen. Dieser erste

Kontakt und die danach folgende Bildung von Antikörpern dauert etwa 1-2 Wochen. Der Mensch erkrankt an der Infektion, bis sie von den neu gebildeten Antikörpern bekämpft werden kann. Kennt der Körper den Erreger schon, weil er schon einmal Kontakt mit ihm hatte, ist die Spezialeinheit sofort verfügbar und kann mit der Abwehr beginnen, bevor sich der Erreger im Körper soweit verteilt hat, dass der Mensch erkrankt.

Die Impfung

Eine Impfung enthält tote Bruchstücke von Viren oder Bakterien oder manchmal abgeschwächte, noch lebende Viren/Bakterien. Der Körper erkennt die geimpften Viren/Bakterien als Feind und bildet die passende Spezialeinheit dafür aus. Da es sich aber nur um Teile von Viren/Bakterien oder um abgeschwächte Erreger handelt, erkrankt der Geimpfte NICHT an der Impfung. Im Allgemeinen ist wenn überhaupt, dann nur mit leichten Nebenwirkungen (Rötung der Einstichstelle, leichtes Fieber, mildes Krankheitsgefühl) zu rechnen. Die Impfung ist somit eine geplante, abgeschwächte



Infektion, die der (Aus-)Bildung von Antikörpern dient. Im Ernstfall einer wirklichen Infektion mit dem echten Erreger ist der menschliche Körper bereits vorbereitet und kann rasch eingreifen.

Werden dem Patienten Krankheitserreger geimpft, damit der Körper selbst den Feind erkennt und seine Spezialeinheit – die Antikörper – bildet, dann spricht man von einer aktiven Immunisierung. Aktiv, weil der Körper selbst die Spezialeinheiten ausbildet. Der Impfschutz tritt nach 1-2 Wochen ein und hält mehrere Jahre. Danach muss die Impfung aufgefrischt werden. Es gibt aber auch die Möglichkeit, dem Patienten die fertig ausgebildete Sondereinheit, also die fertigen Antikörper zu spritzen. Da der Körper bereits fertige Spezialisten bekommt, muss er sie nicht langwierig ausbilden. Man spricht daher von einer passiven Immunisierung. Diese wirkt sofort, hält jedoch nur wenige Wochen. Die Herstellung von Impfstoffen bedient sich immer modernerer Verfahren, was zu einer Abnahme der Häufigkeit von Nebenwirkungen führt.

SPORT & TRAUMA
WWW.SPORT-TRAUMA.AT
UNIVERSITÄTSPROFESSOR
DR. RUDOLF SCHABUS
UNFALCHIRURG & SPORTTRAUMATOLOGE
+43-664-355 13 26
WIENER PRIVATKLINIK
1090 WIEN, FELIKANGASSE 15
TEL.: +43-1-401 80-5220, FAX: -5221
A-1090 WIEN, LIECHTENSTEINSTRASSE 53
r.schabus@sport-trauma.at



Editor: Klaus Herbert

FSME

Die Frühsommermeningoencephalitis ist eine durch Viren verursachte Infektionskrankheit, die zu einer Entzündung des Gehirns und der Gehirnhäute führen kann. Diese Entzündungen können schwerwiegende Folgen nach sich ziehen, wie zum Beispiel einen bleibenden Gehirnschaden oder den Tod. Die Erkrankung wird durch den Stich von Zecken übertragen. Gerade in Österreich ist die Zeckenbelastung der Wälder und Wiesen sehr hoch. Viele Menschen vergessen, dass Zecken nicht nur im Wald eine Gefahr darstellen, sondern den Menschen auch häufig im heimischen Kleingarten befallen. Wurde noch nie gegen FSME geimpft, ist eine sogenannte Grundimmunisierung (mehrere aufeinander folgende Impfungen in bestimmten Zeitabständen) notwendig. Eine Auffrischung der Impfung erfolgt nach der Grundimmunisierung alle 5 Jahre, bzw. ab dem Alter von 60 Jahren alle 3 Jahre. Besteht Unsicherheit über einen bestehenden Impfschutz, sollte eine sogenannte Titerbestimmung durchgeführt werden. Dabei wird Blut abgenommen und auf bestehende Antikörper gegen FSME überprüft.

Gerade im Frühjahr sollte der Impfpass auf einen noch bestehenden Impfschutz gegen FSME überprüft werden, um rechtzeitig auffrischen zu können.

Die Impfung, landläufig „Zeckenimpfung“ genannt, kann aber nicht vor allen durch Zecken übertragenen Krankheiten schützen. Vor der bakteriellen Infektion mit sogenannten Borrelien, welche das Nervensystem schädigen, kann die FSME Impfung nicht schützen. Bei einem Zeckenstich soll die Zecke mit einer Pinzette gerade aus der Haut gezogen werden. Die Einstichstelle muss die darauffolgenden Tage genau beobachtet werden. Bildet sich ein roter, kreisrunder, möglicherweise an der Hautober-



Foto:
M. Winnisch

fläche wandernder Fleck, sollte umgehend ein Arzt aufgesucht werden (Hausarzt). Im Falle der Borrelienerkrankung ist eine Behandlung mit Antibiotika notwendig.

Grippe

An der Grippe (echte Grippe) sterben in Österreich jährlich etwa 1.000 Personen. Diese virale Infektionskrankheit führt zu schweren Atemwegserkrankungen und ist besonders für Säuglinge, Kinder, chronisch Kranke und Personen über 50 Jahre sehr gefährlich. Symptome der Erkrankung sind neben einem plötzlichen Krankheitsbeginn und rascher Verschlechterung des Allgemeinzustandes ein deutliches Krankheitsgefühl, hohes Fieber, Schüttelfrost, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gliederschmerzen, Husten, Appetitlosigkeit, Übelkeit und Erbrechen. Sogar ein gut trainierter Gesunder, der an Grippe erkrankt, kann massive Beschwerden aufweisen und durch die Infektion gesundheitlich stark beeinträchtigt sein. Die Erkrankung dauert im Durchschnitt 7 – 14 Tage. Einzelne Symptome können aber deutlich länger bestehen bleiben. Die häufigste Komplikation ist eine sogenannte Superinfektion mit Bakterien, welche besonders bei den genannten

Hochrisikogruppen tödlich verlaufen kann. Je mehr Personen geimpft sind (auch Personen die nicht zu den Hochrisikogruppen gehören), desto mehr ist die Verbreitung der Erkrankung eingeschränkt. Im Idealfall sollte JEDER den Impfschutz vor Grippe erhalten. Die Impfung muss JÄHRLICH im Herbst aufgefrischt werden, da sich die Grippeviren sehr rasch verändern und daher eine regelmäßige Anpassung der Impfstoffe erforderlich ist.

Tetanus

Die Erreger der Tetanus Krankheit (Wundstarrkrampf) sind weltweit verbreitet und finden sich besonders in Schmutz und Erde. Bereits eine kleine, unmerkliche Hautverletzung (z.B. eingerissenes Nagelbett) kann für das Eindringen von Erregern in den Körper ausreichen. Bei einem Ausbruch der Erkrankung kommt es zu Krämpfen der Muskulatur und zur Lähmung der Atmung. 20 – 30% der Erkrankten sterben trotz intensiver, medizinischer Betreuung. Die Impfung muss bei Erwachsenen alle 10 Jahre, ab einem Alter von 60 Jahren alle 5 Jahre aufgefrischt werden. Bei Verletzungen wird vom Arzt auch oft schon eine frühere Nachimpfung durchgeführt. Die Impfung wird häufig als Kom-

binationspräparat mit anderen Impfstoffen (z.B. Diphtherie oder Keuchhusten) eingesetzt.

Impfungen können zahlreiche Erkrankungen und damit verbundene Todesfälle verhindern. Leider bieten Impfungen nie 100%igen Schutz, bringen aber wissenschaftlich bewiesen wesentlich mehr Vorteile als Nachteile. Oft wird vergessen, dass in der Geschichte bereits Infektionskrankheiten durch ausreichende Durchimpfung der Bevölkerung nahezu ausgerottet werden konnten (z.B. Pockenvirus).

Dieser Artikel kann nur einen kleinen Ausschnitt der verfügbaren bzw. sinnvollen Impfungen zeigen und beispielhaft erklären. Es ist unbedingt notwendig, dass die Hausärztin / der Hausarzt regelmäßig den Impfpass kontrolliert und so entsprechende Empfehlungen aussprechen kann. Gehen Sie zu ihr/ihm und lassen Sie sich über Ihren aktuellen Impfstatus informieren und beraten.

Die Empfehlungen richten sich nach dem Impfplan 2011 Österreich, des Obersten Sanitätsrates vom 12. Oktober 2010.

Die Reihe wird fortgesetzt.



UNSERE SOZIALE KOMPETENZ

70.000 €

Für die Sozialkommission kann Friedrich **Herzog** zu-frieden Resümee ziehen.

Die IPA Österreichische Sektion, zusammen mit ihren 9 Landesgruppen und deren Verbindungsstellen, konnte im Jahr 2010 an über 61 IPA Mitglieder und an Polizeibeamte, die nicht der IPA angehören, Spenden in einer Gesamthöhe von 69.866,- Euro übergeben und somit ihre Probleme um ein Quäntchen erleichtern.

Aber nicht nur die finanzielle Zuwendung, sondern auch die Anteilnahme und Hilfsbereitschaft der IPA-Funktionäre und Mitglieder, sind für in Not geratene KollegInnen und ihre Angehörigen eine nicht unbedeutende Hilfe.

Meist sind es durch Krankheit bedingte Einschränkungen, die neben den gesundheitlichen und psychischen Belastungen zu finanziellen Problemen führen. Ich darf an dieser Stelle einige Beispiele anführen.

Bei unserem Kollegen **Gerhard K.** aus der Steiermark wurde ein bösartiger Tumor an der Bauchspeicheldrüse festgestellt. Nach der OP, bei der ein Stück der Bauchspeicheldrüse, der Zwölffingerdarm sowie die Galle und die Gallenblase entfernt werden mussten - und nach 18 Monaten Chemotherapie - litt er weiterhin unter starken Schmerzen. Im

Brustwirbelbereich hatten sich Metastasen gebildet. Umbauten der Wohnung waren erforderlich und Verdiensteinbußen die Folge.

Jürgen S., Mitglied der IPA Wien, verlor nach einem Schlaganfall im Auslandseinsatz der EKO Cobra die Motorik seiner rechten Körperhälfte. Ebenso wurde das Sprachzentrum im Gehirn stark betroffen. Das vor 18 Monaten für seine Familie gekaufte Reihenhaus sorgt nach Lohninbußen für finanzielle Probleme.

Die 17 jährige Tochter unseres Kollegen **Hermann P.** leidet seit 2010 an Leukämie. Nach langen stationären Krankenhausaufenthalten für Chemotherapien, kann sie zwischenzeitlich nach Hause. Dort muss ihr Umfeld antibakteriell ausgestattet werden. (spezielle Seifen, Waschmittel, usw.; das Zimmer



musste mit spezieller Farbe ausgemalt werden).

Die Lebensgefährtin des Kollegen Roman E. leidet an Amyotrophe Lateralsklerose (ALS). Eine unheilbare Nervenerkrankung die an den Füßen beginnt und an deren Ende der Erstickungstod steht. Zusammen mit einer Pflegehilfe wird Andrea von Roman ganztägig versorgt. Umbauten, Teilzeitarbeit und Pflegehilfe sowie notwendige Medikamente bescheren noch zusätzliche finanzielle Schwierigkeiten.

Unser Kollege Ottokar **Pücher** wurde vor kurzem zu Grabe getragen. Vor 37 Jahren wurde er von Ernst

Dostal in den Hals geschossen und war seither vom Hals abwärts gelähmt. Ebenso lange hat ihn seine Frau **Friederike** rund um die Uhr gepflegt. Sie konnte das Einfamilienhaus immer nur für kurze Zeit verlassen. Zeit für Ihren Beruf blieb nicht mehr. Friederike hat Übermenschliches geleistet. Und nun, nach dem Tod ihres Gatten, ist es ihr mit der Mindestpension, die sie bekommen wird, wahrscheinlich nicht mehr möglich das gemeinsame Haus zu erhalten.

Die IPA versucht zu helfen. Jedes einzelne Mitglied tut das mit seiner Mitgliedschaft.



Editor: Wolfgang Bachkönig

Oberwart: Vom 13.5.2011 bis 15.5.2011 veranstaltet die KS Oberwart einen Ausflug in das Gebiet Lienz – Großglockner. Auf dem Programm steht u.a. der Besuch des Nationalparks Hohe Tauern. Anmeldung bei Adolf **Kalchbrenner** unter 0664/344 72 54.

Ausgezeichnet für besondere Leistungen: Im Rahmen einer kleinen Feier erhielten zahlreiche BeamtInnen des Landespolizeikommandos Burgenland, darunter viele Mitglieder unserer Landesgruppe, für ihre langjährige erfolgreiche Dienstleistung Medaillen und Dekrete.

Neue Polizeidienststelle in Neudörf: „Das Dorf an der Grenze“, wie Neudörf zur Zeit der Landnahme (1921) genannt wurde, hat eine neue Dienststelle. Die feierliche Eröffnung erfolgte durch FBM Dr. Maria **Fekter**, die viele lobende Worte für die Arbeit der Polizei fand.

Blutspendeaktion: Wieder beteiligten sich viele Mitglieder unserer Landesgruppe an der vom LPK Burgenland organisierten Blutspendeaktion. Schnell und unbürokratisch helfen, wo Hilfe gebraucht wird, ist eben unser Motto und daher für uns selbstverständlich.

Ein Schitag auf dem Klippitztörl



Güssing: Wie schon in den vergangenen Jahren führte die diesjährige Schitagesfahrt der Kontaktstelle Güssing wieder in die Kärntner Schiregion auf das Klippitztörl. Bereits um 07:00 Uhr erfolgte in Güssing der „erste Start“, jedoch mit dem Bus. Nachdem man in Stegersbach und St. Michael weitere KollegInnen aufgenommen hatte, ging es in Richtung Kärnten.

Kurz nach 09:00 Uhr hieß es bei blauem Himmel, strahlendem Sonnenschein und minus einem Grad aussteigen und auf die Piste. Beste Schneelage und hervorragend präparierte Hänge sorgten für ausgezeichnete Stimmung unter allen Teilnehmern. Da nicht jeder Schifahrer die verschiedens-

ten Schwünge beherrschte, waren vorerst einige Trainingsfahrten angesagt. Es musste so lange geübt werden, bis auch das schwächste Glied in der Kette die wohl erstrebenswerteste „Kurvenfahrt“, nämlich den allseits beliebten „Einkehrschwung“, erlernt hatte. In den Schihütten wurden wir mit Kärntner Spezialitäten versorgt, wobei natürlich das für Schifahrer berühmte Stampferl Schnaps nicht fehlen durfte.

Bevor wir die Heimreise antraten, suchten wir noch die uns bereits seit Jahren bekannte Wirtin **Barbara** auf, wo wir diesen wunderschönen Schitag müde aber zufrieden ausklingen ließen.

Eduard Fikisz

Pläne und Entwürfe zur Abtrennung der westungarischen Gebiete gab es bereits seit dem Jahre 1907. Zur damaligen Zeit verwendete man für die Komitate Preßburg, Ödenburg, Wieselburg und Eisenburg am häufigsten die Bezeichnung Deutsch-Westungarn. In diesem Grenzgebiet lebten damals 75% Deutsche, 15% Kroaten und nur 10% Ungarn. Und in diesem Deutsch-Westungarn, dem heutigen Burgenland, kam es noch in den Novembertagen des Jahres 1918 zu den ersten Selbstständigkeitsbestrebungen. Der formelle Anschluss erfolgte nicht wie allgemein angenommen erst im Jahre 1921, sondern bereits 1919. Es muss nämlich hier eine strenge Trennung zwischen Anschluss und der Landnahme erfolgen.

Kontaktstelle Neusiedl/See – Sieger des Hallenfußballturniers

Neusiedl/See: Eine Mannschaft nahm an dem bereits traditionellen Hallenturnier, das für Behörden und Institutionen des Bezirkes (insgesamt acht Mannschaften) ausgerichtet wurde, teil. Im ersten Spiel wurde das Bundesheer mit 5:0 besiegt. Im zweiten Spiel gab es gegen die Sparkasse einen glücklichen 1:0 Sieg.

Nun ging es gegen die Justizwache Wien um den Einzug ins Finale. Und auch hier hatten wir das Glück des Tüchtigen. Während die Gäste aus Wien einen Sieg benötigten, genügte uns bereits ein Unentschieden. Und das erreichten wir auch – Endstand 1:1.



Im Finale spielten wir gegen die Gemeindebediensteten des Bezirkes. Schon mit dem ersten Schuss auf unser Tor gerieten wir in Rückstand. Doch wir kämpften uns ins Spiel zurück, erzielten schnell den Ausgleich und gingen bald in Führung. Unser Gegner konnte nichts mehr zusetzen, zwei weitere Tore waren die Folge. Mit einem dann doch überzeugenden 4:1 Sieg verließen wir das Parkett und gewannen somit das Turnier.

Manfred Hafner

Die LG Burgenland hat im Jahre 2010 rund 10.000,- Euro an Spenden aus dem Sozialfond und den Einnahmen diverser Benefizveranstaltungen ausbezahlt. Die Gelder gingen an vom Schicksal schwer betroffene KollegInnen, bei Naturkatastrophen geschädigte IPA Freunde im In- u. Ausland sowie an caritative Institutionen. (Siehe Sozialbericht Seite 15 bzw. auf www.burgenland@ipa.at)

Wir feiern - 90 Jahre Burgenland bei Österreich



Gendarmerie Landesdirektor Georg Ornauer auf der Fahrt zum Einsatz bei Agendorf.

Editor: Erwin Thomas Weger

Die VB Mittelkärnten lädt von 20. bis 23.05.2011 zum 25. Bestandsjubiläum. Neben der Jubiläumsfeier am 21. Mai im Strandhotel Prüller sind der Besuch der Burg Hochosterwitz und eine Rundfahrt am Wörther See geplant. Die Einladung finden Sie hier: <http://www.ipa-ktn.at/>.

Den Turniersieg beim 21. Eisstockturnier der IPA Unterkärnten errangen die IPA Senioren (Stefan Moser als Moar, Hans Knes, Franz Laure u. Heinz Petschnig, die zusammen 300 Jahre alt sind). Zweite wurden „Die Wölfe“ und Drittplatzierte waren die Kollegen der PI Lavamünd.

Am 04. März 2011 trafen sich die IPA-Mitglieder der VB Mittelkärnten zur Mitgliederversammlung im Strandhotel Prüller. Bei den Neuwahlen wurden Roland Lederitsch als VBL und der bisherige Vorstand in allen Funktionen bestätigt.

Der Veranstaltungskalender der IPA LG Kärnten und viele weitere Informationen sind online hier erreichbar:

<http://www.ipa.at/kaernten/news/termin kalender-2011/index.php>.

200 Wintersportler aus 9 Nationen bei der 23. IPA Schiwoche

Die IPA-Schiwoche, ein Highlight im Veranstaltungskalender der LG Kärnten, musste aufgrund des regen Zuspruches, an zwei Terminen abgehalten werden. An die 60 IPA-Freunde aus Russland kamen von 22. bis 29. Jänner 2011 in die Region Naßfeld – Hermagor. Der prominente Besuch wurde vom IPA-Vizepräsidenten aus Russland (auch Präsident der Region Kirov) Nikolay Koshcheev angeführt und auch General Ivan Sardak sowie der Osteuropa- und Asienexperte Dr. Alexander Rahr und der Bürgermeister von Kirov, Bykow Wladimir Vasilevich, konnten unter den Gästen begrüßt werden.

Sowohl die Gäste aus Russland, als auch die 140 TeilnehmerInnen aus 9 Nationen, bei der internationalen IPA Schiwoche 2011, freuten sich über das umfang- und erlebnisreiche Programm, welches Ewald Grollitsch und Georg Rindler mit den HelferInnen (30 IPA-Mitglieder aus dem Gailtal) von 29. Jänner bis 5. Februar boten. Der offizielle Eröffnungsabend fand im Gasthof „Zum Wirt“ in Waidegg statt. Die Veranstalter konnten neben Ehrenobmann Walter Mösslacher und LGO Wolfgang Gabrutsch auch den Fremdenverkehrsobmann Hans Steinwender begrüßen. Im Zuge der 23. IPA-Schiwoche wurde der Hotelier Martin Waldner für seine langjährige Un-



Ehrung von Martin Waldner.

terstützung, er kredenzt seit Jahren beim Kanonenrohrlglu das köstliche „Gröstel“, vom Sekretär der LG, Ing. Walter Mack, mit einer Urkunde geehrt. Neben den gewohnt kulinarischen Genüssen bildete der Besuch einer Sitzung der „Villacher Faschingsgilde“ den krönenden Abschluss der Schiwoche.

Wachablöse bei der VB Unterkärnten



Vorstand der Verbindungsstelle Unterkärnten.

Unterkärnten: Bei der Mitgliederversammlung am 21. Februar 2011 im Autobahn-Restaurant „Griffen-Rast“ in Griffen, stand auch die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Nach vielen Jahren erfolgreicher Arbeit und unermüdlichem Einsatz legte das Urgestein der VB, Stefan Moser, die Geschicke in die Hände von Erhard Friessnik, der sich bereit erklärte, in die Fußstapfen von Stefan Moser zu treten. Dem Wahlvorgang wohnten LGO Wolfgang Gabrutsch und der Bezirkshauptmann von Völkermarkt, Mag. Gert Klösch, bei. Es gab einen eindrucksvollen Rückblick mit Skizzierung seiner Tätigkeit für die und mit den hohen Zielen der IPA-Grundsätze. Seit November 1985 leitete er die Geschicke der VB. LGO Gabrutsch überbrachte nicht nur die Grüße des LG-Vorstandes, sondern dankte Stefan Moser für sein jahrelanges Wirken und seine Vorbildwirkung für viele IPA-FunktionärInnen auch im LG-Vorstand. Der neue VBL Erhard Friessnik will sich mit dem neuen Vorstand (Sekretär Josef Jernej, Schatzmeister Harald Kristöfl und Schriftführer Mario Joven) bemühen, das schwere Erbe von seinem Vorgänger anzutreten und dieses bestmöglich fortführen. Dem scheidenden VBL wurde nicht nur aufrichtiger Dank ausgesprochen, sondern auch eine Glasskulptur als kleines Dankeschön überreicht.

1200 Gäste beim Polizeiball in Wolfsberg

Unterkärnten: Als integrativer Bestandteil wurde der Polizeiball von den Kollegen der Polizei Wolfsberg gemeinsam mit der IPA Unterkärnten



organisiert und lockte am 29. Jänner an die 1200 Gäste in die Wolfsberger Kulturstadtsäle (KUSS). Zum Ballvergnügen der Gesetzhüter konnte der Organisator Hubert Erich Sumper nicht nur zahlreiche hochrangige Gäste aus Wirtschaft und Politik, sondern auch die Stellvertreterin des Landspolizeikommandanten, Astrid Schrenk, IPA LGO Wolfgang Gabrutsch, die Bezirkskommandanten Peter Hauser und Horst Jessenitschnig, aber auch Martin Schifferl vom Roten Kreuz und den Abschnittsfeuerwehrkommandanten Wolfgang Weißhaupt begrüßen. Zu Klängen des Tanzorchesters der Polizeimusik Kärnten, unter der Leitung von Wilfried Truntschnig, eröffneten 24 PolizeischülerInnen (Choreografie Georg Wurzer) mit einer Polonaise den rauschenden Abend. Im Keller tanzte man zur Musik der Casino Band von Günther Dohr bis in die frühen Morgenstunden.

Editor: Verena Fuchs

Wr. Neustadt: Neues in der IPA Boutique: Das Kissens ist ca. 30 x 30 cm groß. Der Teddy hat eine Größe von 45 cm. Stückpreis 12 Euro plus Porto. Zu beziehen über die Landesgruppe Niederösterreich oder über Alfred **Amcha** unter wr.neustadt.noe@ipa.at.

NÖ: Vom 2. bis 5. Juni findet der XVII. Nationale Kongress der IPA Österreichische Sektion in St. Pölten statt. Gleichzeitig feiert die IPA Landesgruppe Niederösterreich ihr Bestandsjubiläum 50+. Alle Infos dazu finden sie auf www.ipa.at/neues.

Krems/Wachau-Horn-Zwettl: Nach Kontaktaufnahme mit der Kunstmeile Krems erhalten alle IPA Mitglieder einen vergünstigten Eintritt in die Kunsthalle und in das Karikaturmuseum Krems. Der Eintrittspreis beträgt lediglich 5 statt 9 Euro.

Schwechat: Das traditionelle Spanferkelessen findet heuer am Freitag, 17. Juni, in der Schwechater Felmayergarten-Scheune statt. Im Rahmenprogramm werden langjährige Mitglieder geehrt. Für musikalische Unterhaltung sorgt wieder die „Gruppe Magic“.

Landesgruppe NÖ: Am 29. Jänner wurde der beliebte IPA Ball im Kursalon Bad Vöslau abgehalten. Auch in diesem Jahr war der Festsaal bis auf den letzten Platz besetzt. Die festliche Eröffnung wurde von der Tanzschule Dobner abgehalten. Musikalisch unterhielt die Polizeimusik Niederösterreich. Nicht zu vergessen die große Tombola, bei der so mancher Glücksengel die begehrten Preise gewann. Mit dem Gewinn werden Sozialprojekte unterstützt. So auch in diesem Jahr. Schon wenige Tage nach dem Ball übergab die IPA Riege 2.500 Euro (1.500 von der Landesgruppe, 1.000 Euro von der Sektion) an Friederike **Pücher**. Ihr



Mann wurde vor 37 Jahren in den Hals geschossen und war seither gelähmt. Ebenso lange wurde er von seiner Frau gepflegt. Ottokar **Pücher** verstarb vor kurzem und seine Frau erhält die Mindestpension, mit der sie aber nicht in der Lage ist, das Haus, in dem sie 37 Jahre eingesperrt war, weiterhin zu erhalten. „Hier bedarf es Hilfe und das haben wir auch gemacht“, meint LGO Willibald **Elian** (Foto).

Schwechat: Im August 2010 erkrankte der Kollege Manfred **Friedrichkeit** plötzlich an einer Gehirnblutung. Nach wochenlangem Bangen um die Gesundheit während des künstlichen Tiefschlafs seitens der Familie und der Kollegenschaft, ereilte uns die Nachricht über dessen Wiedererlangung der sprachlichen und motorischen Fähigkeiten. Kollege Friedrichkeit befindet sich zur Zeit in Rehabilitationstherapie. Da die gestaffelten Gehaltskürzungen der Familie schwer zu schaffen machten wurden Spendenaktionen und eine Punschcharity für den beliebten Kollegen ins Leben gerufen. Die VB Schwechat und die LG Wien schlossen sich spontan den Spendenaktionen an. Der Reinerlös wurde kürzlich übergeben. Wir wünschen weiterhin eine gute Genesung!



V.l.: GS Otto König; Sicherheitsdirektor Hofrat Dr. Franz Prucher, Friederike Pücher mit IPA Polster und LGO Willibald Elian.

Foto: Gert-Peter Benesch.



Oben: Ballorganisor Rudi Eberhardt mit VzPräs.d.RK NÖ Dr. Elfriede Wilfinger.

Li: Ehrengäste: Vzbgm. v. Bad Vöslau ChefInsp Alfred Kainz mit Gattin u. StR Inge Kosa mit Bez.Insp iR. Charly Rodler.



Kollege Ottokar **Pücher** wurde vor 37 Jahren von Ernst **Dostal** bei der Vernehmung angeschossen und war seit diesem Zeitpunkt gelähmt. Vor einigen Monaten ist er verstorben. Seine Gattin hat ihn in aufopfernder Weise die ganzen Jahre Tag und Nacht gepflegt. Ein Teil des Reinerlöses vom IPA Ball sowie eine Spende der Sektion Österreich konnte ihr nun übergeben werden.

Krems/Wachau-Horn-Zwettl: Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstands am FR, 29. April 2011, um 18.00 Uhr im Gasthof Klinglhuber, Wiener Straße 2, 3500 Krems. Anträge sind schriftlich bis spätestens 13.04.2011 einzubringen (krems.noe@ipa.at)! Um Anmeldung bei Frau Klaudia **Hoffmann** (0676 / 514 39 72) wird gebeten.

Editor: Otto Steindl

LG OÖ: Achtung, Erinnerung an sämtliche Mitglieder, die keinen Beitrag gezahlt haben. Bei rund 500 Kollegen die keinen Abbucher haben, ist der Jahresbeitrag noch offen. Wenn dir die IPA-Mitgliedschaft was wert ist, dann zahle bitte deinen Beitrag. Danke.

Steyr: Biker Treffen in Steyr in Zusammenhang mit der 25 Jahr Feier der VB Steyr 16. - 19.Juni. Spitzenprogramm!
Anmeldungen ab sofort unter steyr.ooe@ipa.at oder bei: Alois **Bitzinger**, Heilstättenstraße 52, A-4000 Garsten.

Unteres Mühlviertel: Leider spielte der Wettergott nicht mit, so musste, wie schon in den Jahren vorher, außer 2010, das beliebte "Bratl - u. Lattlschiessen" wegen Tauwetters abgesagt werden. Schade um die Vorbereitungsarbeiten der Organisatoren.

Linz: Achtung Linzer IPA Mitglieder! Termin zum Vormerken. Am Montag, 20. Juni, findet um 14:00 Uhr im LPK die Neuwahl statt. Es wird der neue VB Leiter, somit Nachfolger von Willi **Hofbauer**, gewählt. Um zahlreiches Erscheinen wird schon jetzt ersucht.

Linzer IPA im Untergrund 25 Meter unter der Donau



Hier geht's 25 Meter unter die Donau.

Linz: Im Dezember 2010 veranstaltete die VB eine Führung durch die „Unterwelt“ von Linz.

Achtzehn IPA Freunde nahmen an diesem Ereignis teil. Die LG OÖ war mit LGO Fritz **Herzog** vertreten, die VB Linz und Freistadt mit ihren Obmännern Wilhelm **Hofbauer** und

Christian **Gebauer**. Dipl. Ing. Peter **Hofbauer** führte die Gruppe durch den Linzer Donaudüker. Peter ist bei der Linz AG unter anderem zuständig für die Kanalisation, Abwasseraufbereitung sowie den Kläranlagen von Linz und deren Umlandgemeinden. Er ist der Sohn von VBL Wilhelm Hofbauer.

Der Eindruck, den man bei der Führung bekommen hat, war, dass keinem der Teilnehmer bis dorthin bewusst gewesen ist, was an diesem großartigem Projekt hängt, bzw. welche technischen Mittel dazu erforderlich sind, um einen rei-



Alle wieder glücklich an der Oberfläche.

bungslosen Ablauf dieses Systems zu gewährleisten. Zwei wichtige Funktionen hat der Donaudüker zu erfüllen: einerseits die Entwässerung der nördlich der Donau gelegenen Linzer Stadtteile sowie deren Randgemeinden, wie Steyregg, Luftenberg, St. Georgen/G., Haselgraben und Unteres Rodtal, als auch die Trinkwasserversorgung zu beiden Seiten der Donau.

Die Querung der Donau erfolgt unterirdisch bei Stromkilometer 2130,5. Drei Abwasserdruckleitungen mit einem Durchmesser von 400mm sowie eine Trinkwasserdruckleitung -blau markiert- mit ebenfalls 400mm und zwei Reserveplätze für weitere Druckleitungen sind im Kollektorstollen mit einer Länge von 375m und einer Stollen-

höhe von 2,4m, untergebracht. Sechs Hochleistungspumpen mit einer jeweiligen Leistung von 1200l / sek. fördern das Schmutz-, als auch das Trinkwasser durch die Druckleitungen 25m unter des Wasserspiegels der Donau durch. Der Pumpenschacht links der Donau (Mühlviertel) weist ein Gefälle von rd. 25m auf – der Steigschacht rechts der Donau (Ufer auf der Linzer Seite) rund 23m.

Bei der Fertigstellung im Jahre 1976 betragen die Baukosten umgerechnet € 2,500.000,-. Die Betriebskosten im Monat betragen derzeit trotz verbilligtem Strom im Monat € 3.600,00. Alle Teilnehmer waren am Ende der Führung voll beeindruckt, was sich im Untergrund von Linz alles abspielt.
-willi hofbauer-

Auf dem Pferderücken durchs Mühlviertel



Christian mit seinem Pferd.



Hermann unser ältester Reiter.

Unteres Mühlviertel: Unter diesem Motto stand eine ganz besondere Veranstaltung der VB, zu der alle Pferdeliebhaber und Reitinteressierte geladen waren. Eine bunt gemischte Gruppe mit Kollegen und deren Kindern startete bei der Rössl-Alm in St. Oswald zu einem Rundritt in die angrenzende Region. Schon der Start, der mit der Pflege und dem Satteln

der Pferde begann, war eine Erfahrung für sich. Beim Ausritt durch das Mühlviertel stand natürlich nicht nur das Erlebnis Pferd-Mensch im Vordergrund, sondern auch die Geselligkeit. Auf halber Strecke gab es eine kurze Stärkung in einem urigen Landgasthaus, bevor es wieder über Feldwege zurück zum Ausgangspunkt ging.

Salzkammergut: 15.-18.09. „Kulinarische Kulturreise“. Kunst, Kultur und Kulinarik in der Wachau, im Waldviertel und Weinviertel. Infos unter 0664/3072070 oder ipa.salzkammergut.pesendorfer@inode.at

Linz: 14. Mai Tagesausflug ins Obere Mühlviertel. Reichhaltiges Programm. Abfahrt 08.00 Uhr beim LPK. Ankunft ca. 21.00 Uhr beim LPK. Preis p.P. € 15,00. Rasch anmelden, nur mehr Restplätze. Info: unter 0664/1232598 oder wilhelm.hofbauer@ipa.at

Die IPA-Tanzabende werden bis auf weiteres ausgesetzt! Unsere Vortänzerin Ingrid ist aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage diese Abende abzuhalten, bzw. mit uns zu verbringen. Liebe Ingrid, wir wünschen Dir gute und baldige Genesung!

MSC / Mitglieder-Service-Card / Ihre Mitgliedskarte, die Ihnen nach Bezahlung der Mitgliedsgebühr zugesandt wird, hat auch Platz für Ihr Foto. Mitgliedern aus Salzburg wird ein spezielles Upload-Service geboten. Senden Sie Ihr Bild an salzburg@ipa.at.

Bulle Bert macht's möglich! Dieter Schäfer Beamter des BKA Wiesbaden wollte zu Silvester seine Silberhochzeit in Filzmoos feiern. Obwohl schon ausgebucht, konnten Bert **Ortner** und Brigitte **Habersatter** im www.aparthotel.com für Unterbringung sorgen.

ABGESAGT mangels erforderlicher Teilnehmerzahl wurde die **IPA-Reise von Anna Maria Rainer nach Apulien**. Noch finden Sie Informationen über den ehemals geplanten Ablauf auf www.salzburg.ipa.at

Kinnaur und Spiti Einsame Hochtäler im Himalaya



Leider kann man auf dieser Seite keinen ganzen Film zeigen. Ein paar Bilder schon. Nur sehr klein zwar. Einen Filmabriss! Auch Töne kann man hier nicht wiedergeben. Was Karl **Ulamec** erlebt hat, muss man bei seinem Video-Vortrag gesehen haben. Die Filmreise führt von der Hauptstadt der indischen Provinz Himachal Pradesh Shimla durch das Sutlej-Tal zum Kinnaurgebirge. Nach dem Besuch des berühmten Bhimakali-Tempels werden noch Sangla und das an der tibetischen Grenze gelegene Dorf Chitkul gezeigt. Hier trifft eine Pilgergruppe mit einer „Besuchsgottheit“ ein. Weiter geht es über schwierigste Straßen in das Spiti-Tal, das nur mit einer besonderen Genehmigung bereist werden kann. Es gibt Klöster (Gompas) die eine lange Tradition haben; wie der Tabo-Gompa aus dem Jahre 996, oder das größte Kloster „Ki“ auf einer Bergspitze. Der Hauptort Kaza und das Naturschutzgebiet „Pin-Tal“ sind filmische Höhepunkte. Das Tal wird über den 4.600m hohen Kunzum-Pass, der teilweise durch Schneelawinen versperrt ist, durch den Lahaul-Bezirk zum Rothang-Pass verlassen.

Busreferent Anton Madl



Toni erlitt bei einem Schiunfall einen Oberschenkelhalsbruch und steht bis auf weiteres nicht für die Betreuung unseres Vereinsfahrzeuges zur Verfügung. Wer Anton kennt weiß, dass er dennoch frohen Mutes ist und bald wieder auf beiden Beinen voll im Leben stehen wird.

Rasche und vollständige Heilung sei ihm beschieden!

Sollten Sie eine **Busreservierung** vornehmen wollen, setzen Sie sich bitte telefonisch unter 0664 8171610 oder per E-Mail mit harald.engelsberger@polizei.gv.at in Verbindung! Sie können die Reservierungstermine auf unserer Homepage im internen Bereich einsehen!

Das Frühjahr steht vor der Tür!

Die **Motorradausfahrt der KS-Pinzgau in Lofer auch!** Der Leiter der KS Pinzgau, Herbert **Rosenzweig**, lädt zur **Motorrad-Ausfahrt vom 27. bis 29. Mai 2011** ein! Melden Sie sich rasch an, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die INFO und das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage. Sie können das Formular auch anfordern!

Immer wieder dieses Gfrett mit'm Mitgliedsbeitrag!

Wo ist der Zahlschein schon wieder? Ich weiß die Kontonummer und die Bankleitzahl nicht! Wie hoch ist der Jahresbeitrag? Steigen Sie um auf einen Abbuchungsauftrag! Die Mitglieder der Landesgruppe Salzburg finden das Formular im Internet auf unserer Homepage www.salzburg.ipa.at wenn sie sich registriert und mit den Zugangsdaten angemeldet haben. Erst dann erscheint im Navigationsmenü links ganz oben der Eintrag >INFORMATIONEN< mit dem Abbuchungsformular. Gerne sind wir Ihnen bei der Abwicklung der Formalitäten behilflich. Wenden Sie sich per E-Mail an salzburg@ipa.at Der Sekretär der LG-Salzburg, unsere „Friedi“ **Frahmer** nimmt sich der Sache gerne an!

Termin vormerken! 1. Oktober 2011 Gaisberg / Zistlalm

Festveranstaltung mit Bergmesse, Fahnenweihe, Polizeimusik, Tanz-, Gesangsgruppen und mehr, sowie Abendveranstaltung Kabarett „Die Gimpel Gloggi & Schicho“ aus der Steiermark.





Theaterliebhaber der VB Leibnitz besuchten im Jänner die Theateraufführung „Die Kaktusblüte“ der VTG-Bühne in St. Martin/Sulmtal. Regisseur, Hauptdarsteller und IPA Kollege Alois **Herzog** hat wieder für ein volles Haus gesorgt. Näheres: steiermark.ipa.at.

Die VB Graz veranstaltet im August eine 4-Tages Busfahrt zu den Bregenzer Festspielen. Neben einer Stadtführung und einer Fahrt auf den Pfänder wird die Vorstellung „André **Chenier**“ besucht. Diese und weitere Veranstaltungen siehe graz.stmk.ipa.at.

Am 25.6.2011 treffen sich die Volleyball begeisterten IPA Freunde beim 2. IPA Beachvolleyballturnier der VB Judenburg-Murau am Badesee in Lind bei Scheifling zum Turnier. Es wird wieder für eine tolle Veranstaltung gesorgt werden. Anmeldung bei VBL Michael **Puster**.

Die „Qual der Wahl“, so nennt IPA Kollege Anton **Barbic** sein Buch mit über 140 Karikaturen zur österreichischen Innenpolitik. Zum besseren Verständnis gibt es dazu kurze erläuternde Texte zur jeweiligen politischen Situation. Mehr dazu auf leibnitz.stmk.ipa.at.

46. Internationales IPA Treffen mit dem traditionellen IPA Ball 2011 der VB Bruck/Mur-Mürzzuschlag

Bruck/Mur-Mürzzuschlag: Beim diesjährigen IPA Treffen konnte VBL **Walter Rosanits** mehr als 40 internationale IPA Gäste aus Deutschland, Italien, den Niederlanden und aus Schweden in Bruck/Mur begrüßen.

Das perfekt organisierte IPA Treffen wurde am 27.01.2011 mit dem offiziellen Empfang der Gäste im GH Pichler eröffnet. Am 2. Tag gab es eine gemeinsame Busfahrt in das wunderschöne Mariazeller Land. Pater Superior Karl **Schauer** führte die Delegation nach kurzer Andacht persönlich durch die Wallfahrtskirche von Mariazell. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurde das Montan- und Gießereimuseum Gusswerk besichtigt. Der Ausklang des 2. Tages fand mit einer zünftigen Jause in St. Lorenzen statt.

Am Vormittag des 3. Tages wurde die Delegation vom BH Mag. Bernhard **Preiner** zum bereits traditionellen Empfang in die BH Bruck/Mur eingeladen. Unter den zahlreichen Ehrengästen befanden sich der steirische Sicherheitsdirektor Mag. Josef **Klamminger**, LPKdt GenMjr Peter **Klöbl**, Honorarkonsul Dr. Jörg **Hofreiter**, LH-Stv. Siegfried

Schrittwieser, zahlreiche Nationalrats- und Landtagsabgeordnete und mehrere Bezirkshauptleute und die Bürgermeister von Bruck/Mur und Kapfenberg. Der Nachmittag stand allen Gästen zur freien Verfügung.

Am Abend pünktlich um 21:00 Uhr, eröffnete Walter **Rosanits** und der Ball-Obmann Willi **Schrempf** den 46. IPA Ball in den Räumlichkeiten des Eduard **Schwarz** Hauses in Bruck/Mur. Viele Ehrengäste, vor allem aber viele Uniformen aus verschiedenen Ländern und verschiedenen Organisationen machten den gut besuchten IPA Ball wieder zu einem großartigen Erlebnis. Zur Musik der „Sundays“ und „DJ Jolly“ wurde bis weit nach Mitternacht getanzt.

Der Nachmittag des vierten Tages wurde nach Einladung von Bürgermeisterin DI Regina **Schrittwieser** im Veranstaltungszentrum in Krieglach verbracht. Ein gelungener Nachmittag mit vielen Überraschungen für die Gäste.

Nach dem offiziellen Ende dieser Veranstaltung luden die italienischen IPA Kollegen alle Freunde der IPA noch zu einer „Pasta-Party“ in das Jugendgästehaus Weintental in Bruck/Mur ein.



VBL Walter Rosanits mit IPA Kollegen der VB Bruck/Mur - Mürzzuschlag.



IPA Kollegen aus Italien, Niederlande und Österreich.



Rosanits mit IPA Kollegen aus Veroli, Italien (li) und Schweden (re).

Schönes zum Schenken finden Sie im IPA Shop der Landesgruppe Steiermark. Besuchen Sie unsere Homepage unter steiermark.ipa.at

Editor: Klaus Herbert

Die Herbstreise der IPA Wörgl-Kufstein-Kitzbühel führt diesmal auf die Insel Mallorca. Vom 15.-21.09.11 wird zum Spezialpreis von 595.-€ (EZ + 115.-) ein reichhaltiges Programm geboten. Alle Infos auf <http://woergl.tirol.ipa.at> oder bei Reise-sek. Albert **Fresacher**.

Hasenheide neu: Das beliebte Familienfest der IPA Innsbruck wird um ein Attraktion bereichert. Es gibt ein lustiges Kleinfeldfußballturnier für die Väter. Die Mütter sitzen derweil bei Kaffee und Kuchen; die Kids werden betreut. 25.06.2011 ab mittags. dieter.lagger@ipa.at.

Während die einen beim Kongress im Tagungssaal schmachten, bietet die IPA Innsbruck für die Sportlichen vom 2.-5. Juni eine dreitägige Radtour über den Brenner und das Pustertal nach Kärnten an. Gemütlich und erlebnisreich. Info auf <http://innsbruck.tirol.ipa.at>.

50 Jahre Landesgruppe feiern unsere Südtiroler IPA Freunde vom 16.-19. Juni in Meran und Umgebung. Das Programm ist auch für Südtirolkenner attraktiv, und die Gastfreundschaft lässt keine Wünsche offen. Achtung! Anmeldeschluss beachten. Details: <http://tirol.ipa.at>.

IPA Wallfahrt diesmal nach Kaltenbrunn

Am Sonntag, 25.05.2011, trifft sich die Tiroler IPA Familie - auswärtige IPA Freunde sind natürlich auch herzlich willkommen - zur IPA Wallfahrt in Maria Kaltenbrunn im Kautneral. Der Gottesdienst wird traditionsgemäß vom weltweit einzigen IPA Chor gestaltet werden. Im Anschluss gibt es noch ein gemütliches Beisammensein.



Maria Kaltenbrunn.
Foto (c) bestpic.at

Komm' mit!

Rodelwahnsinn in Reutte



Eine Veranstaltung der IPA-Reutte, die man so schnell nicht vergißt.

Wegen der mäßigen Teilnahme der letzten Jahre eigentlich schon auf der Streichliste der Jahresveranstaltungen. Dass dieses Nachtrodeln trotzdem durchgeführt wurde, liegt dieses Mal an den jungen aktiven Polizeibeamten, die in den Wochen zuvor reges Interesse zeigten und sich bei den Ausbildungstagen und Treffen bei den Diensten auch beim Vorstand fleißig anmeldeten.

Dennoch war die Überraschung mehr als groß, als 20 Leute der VB und solche, die es noch werden wollen, sich bei der Talstation der Ehrwalder-Almbahn einfanden. Dank der Großzügigkeit von Pepi **Pechtl**, der uns wieder wie schon seit Jahren die Leihrodeln kostenlos zur Verfügung stellte, hielten sich die Ausgaben für unseren Schatzmeister in Grenzen.

Unterschiedlich war dann die Ausdauer und Kondition

der Rodler. Manche hatten nach zwei Fahrten schon genug, einige aber rodelten bis die Kufen glühten.

Die beleuchtete Piste war in ausgezeichnetem Zustand. So verlief dieses Nachtrodeln unfallfrei und war für einige von uns, die das erste Mal dabei waren, eine wirklich gelungene Sache, die der IPA-Reutte zur Ehre gereicht. Dass es danach einen Einkehrschwung auf der Ehrwalder Alm als auch auf der Ganghofer Hütte gab, versteht sich von selbst. Auch diese Einkehr war trotz der überfüllten Hütte bei **Moni** und **Christoph** noch ganz lustig und eine Getränkeunde für die Nachtsportler war das der VB Reutte allemal noch wert. Für nächstes Jahr gibt es sicher wieder ein Nachtrodeln, wo dann auch im Tal für einen würdigen Abschluss und „Absacker“ gesorgt wird. Jung sind wir nur einmal – sagt der Älteste.

J. Ladstätter, VBL.

Zum Gedenken an Josef Moser, Gründer, Obmann und Ehrenobmann der IPA Zillertal
Durch seine Initiative wurde 1981 die IPA Zillertal ins Leben gerufen - und mit Toni **Pramstrahler** und mit mir war ein Team am Werk, das in wenigen Jahren ein blühendes Vereinsleben aufkeimen ließ. Josef **Moser** zog stets die Fäden der IPA Zillertal, und schon bald war die VB als eine der rührigsten in ganz Europa bekannt. Jahrzehntlang organisierte er Veranstaltungen und Reisen in aller Herren Länder und war selbst immer der Ers-

te, wenn es um Belange der IPA Zillertal ging. Für die IPA Zillertal opferte wohl keiner so viel Zeit wie Josef. Er erhielt für seine langjährige und intensive Vereinstätigkeit die höchsten Auszeichnungen der IPA Österreich und der IPA Tirol. Für ihn war der IPA Leitspruch „SERVO PER AMIKECO“ eine Selbstverständlichkeit. Die IPA Zillertal verlor die tragende Säule. Er wird für immer unser IPA - Josef bleiben. Tiefes Mitgefühl gilt seiner Gattin **Miedl** und seinen Kindern mit Familien.

Johannes Fiechtl





Am 3. Juli 2011 findet in Hard beim „Schützenhaus“ wieder das traditionelle IPA-Grillfest mit KK-Gewehrschießen zur Ermittlung der IPA Bodenseeschützenmeister statt. Diesmal Live-Musik aus der Südsteiermark mit Max Lustig und seinen Mannen.

Die Internationale IPA Bodenseetagung findet diesmal in Zürich statt. Sie ist nur für Vorstandsmitglieder rund um den Bodensee bzw aus der „IPA-Bodenseetagungsrunde“. Es handelt sich bereits um die 62. Tagung. Somit besteht dieses Treffen bereits seit 30 Jahren.

Vom 02.06. – 05.06.2011 findet in St Pölten/NÖ der „XVII Nationale IPA – Kongress“, verbunden mit dem 50+ Bestandsjubiläum der IPA- Landesgruppe Niederösterreich statt. Ausschreibung der Anmelde- und Teilnahmebedingungen sind unter www.ipa.at abrufbar.

Auch sportlich kann man sich bei der IPA betätigen z.B. beim „18. Internationalen Polizeimarsch“ (mit Lauf, Nordic Walking und Polizeimarsch Familie) mit abschließender Siegerehrung beim Abschlussabend. Termin: Samstag den 07. Mai 2011 in Waldshut-Tiengen.

Schneeschuhwanderung



Edi Ortner bergwärts. Foto: W. Schneider

Insgesamt acht unentwegte Schneeschuhwanderer ließen es sich nicht entgehen, am 11. Februar 2011 an der von Wanderführer Edi **Ortner** organisierten Schneeschuhwanderung in Alberschwende zum „Brüggelekopf“ teilzunehmen.

Bei eher frühlingshaften Temperaturen - das Thermometer zeigte am Start in Alberschwende schon +8 Grad - erfolgte ein zweistündiger Fußmarsch über die noch mit ausreichendem Altschnee präparierte Familienabfahrt zum 1180m hoch gelegenen Brüggelekopf. Schon zur Begrüßung wurden wir mit einem Schnäpschen im Alpengasthof Brüggelekopf recht herzlich empfangen. Als uns nach der zünftigen

Kässpätzlepartie der Hüttenwirt zu späterer Stunde noch mit Kaiserschmarrn verwöhnte, konnte keiner der teilnehmenden IPAner dieser köstlichen Süßspeise widerstehen.

Da die Schneelage für die vorgesehene Rodelabfahrt zu gering war, entschlossen wir uns, den Abstieg nach Alberschwende wieder mit den Schneeschuhen zu machen. Gegen 23:30 Uhr wieder im Tal angekommen, war man sich einig, dass diese tolle Veranstaltung im kommenden Jahr wiederholt werden sollte - dann aber mit Neuschnee, Rodelabfahrt und hoffentlich vielen Teilnehmern.

Bericht von Wilfried Schneider

Faschingstreiben

Wie bereits seit zwei Jahrzehnten haben sich auch heuer wieder IPAner der PI Hard zur Mitarbeit beim „Kinderfaschingsumzug“ in Hard zur Verfügung gestellt. Es wurden zwei Verkaufsstände, an denen Käs'fladen, Gulaschtöpfe, Glühwein und für die Kinder gratis „Kinderglühwein“ ausgegeben wurden, betreut. Traditionell haben sich die Mitstreiter wieder mit den verschiedensten Uniformen bekleidet und somit für die Teilnehmer und auch

Zuseher ein buntes und abwechslungsreiches Bild geboten. Wie bereits von den Mitarbeitern gewohnt, wurde der IPA-Stand mit den „Polizeiern“ bis zum Ende des Faschingsumzuges belagert und die Mannschaft hatte alle Hände voll zu tun, um den Wünschen der Gäste gerecht zu werden. An den örtlichen Faschingsverein „Mufänger“ konnte mit einem kräftigen „HI – HA – HO“ eine volle Kassa übergeben werden.



Seit Jahren ein treuer Gast.

Bremenfahrt 2011

Traditionsgemäß packten einige kälteunempfindliche IPA Mitglieder ihre Koffer für die jährliche Kohl- und Pinkelfahrt. Bei Musik und Tanz mit delikaten Matjesvarianten wurde nicht nur die Kultur des hohen Landes genossen.

wien.ipa.at

Die immer aktuelle Homepage unserer Landesgruppe bleibt weiterhin die Kontaktadresse überhaupt. Trotz alternativer Ansprechstellen im Internet, wird die Homepage weiterhin ungebremst besucht. Bisher mehr als 185000 mal.

IPA Gschnas 2011

LGO **Stammer** konnte heuer den Gschnas bei zum Bersten voll besuchtem Clublokal eröffnen und viele tolle Masken begrüßen. Trotz der Parallelveranstaltung des Opernballs, fanden viele Mitglieder den Weg ins Clublokal. Unser Musiker **Franz** erfüllte mit seinen Instrumenten und seinem Gesang viele Gästewünsche und sorgte dadurch für eine tolle Stimmung. Der grüne Fußballer Franz steigerte diese mit der Tombola. Seine BM.I Kolleginnen fühlten sich sichtbar wohl. Aber auch Stammgäste kamen in beinahe unschlagbaren Masken. **Hans** und **Brigitte** erinnerten sich an ihre wilden Zeiten.



IPA LG Wien Reise zur Halbinsel Krim vom 5. bis 11. Oktober 2011. Sonderflug von Wien nach Jalta, betreute Tagesfahrten wie bei IPA Fahrten üblich. Das Programm liegt im Clublokal auf, bzw. abrufbar unter www.wien.ipa.at.

Zuvor erleben wir die Nacht der Filmmusik am 21. Juni 2011 und steigern zur 50 Jahre Jubiläumsfeier der IPA Wien vom 21. bis zum 26. August.

Schulbesuch

Der geschäftsführende Vorstand, LGO **Herbert Stammer**, Sekretär **Gerhard Holzer**, Schatzmeister **Erwin Vetter** und Schriftführer **Franz Skant** setzten ihre Schulbesuche fort, um den jungen Polizisten den IPA Gedanken näher zu bringen.

IPA Wien Biker

Unserem IPA Wien Biker **Michael Güttner** geht es den Umständen entsprechend wieder gut. Seine Begeisterung für die Motorradausfahrten der LG Wien ist ungebrochen. Für das Jahr 2011 hat er wieder tolle Ausflüge zusammengestellt.

Polizeiball 2011

Unser neues Mitglied im Vorstand **Eduard Bachner**, zelebrierte heuer voraussichtlich das letzte Mal seinen Einzug der Debütantinnen und Debütanten. Er möchte sich aus dem Berufsleben zurückziehen. Beim diesjährigen Ball wurde die französische Polizei eingeladen. Leider konnte die Abordnung nicht zeitgerecht anreisen, sodass diese am vorgeplanten Betreuungstag durch die LG Wien mit anschließendem Heurigenbesuch nicht teilnehmen konnte. **Franz Skant** hat seine Erfindung, aktuell aufgenommene Fotos während der Veranstaltung auf der Bildfläche zu projizieren, an junge Kollegen übergeben.



Der letzte Einzug.

Franz Skant übergibt die Bildprojektion

Polizeiführung Pürstl, Kardeis und Mahrer.

IPA Loge LGO Stammer, Sekr. Holzer mit Gattin.